



MASTER OF SCIENCE (M. SC.)

# NACHHALTIGE TOURISMUSENTWICKLUNG



Wirtschaft



deutsch



englisch

FAKULTÄT FÜR INTERNATIONAL BUSINESS

# Modulhandbuch

**SPO 2**

**Wintersemester 2024/2025**

# **Modulhandbuch**

## **Fakultät International Business**

### **Studiengang Nachhaltige Tourismusentwicklung mit Abschluss Master of Science (M.Sc.)**

<b>Datum der Einführung:</b>	<b>WiSe 2024-25</b>
<b>Studiengangverantwortlicher:</b>	<b>Prof. Dr. Martina Shakya</b>
<b>Erstellungsdatum:</b>	<b>15.08.2024</b>
<b>Workload:</b>	<b>90 (120) ECTS Credits</b>
<b>SPO:</b>	<b>2</b>

## Inhalt

Abkürzungsverzeichnis.....	4
Ziel des Studienganges Nachhaltige Tourismusentwicklung (M.Sc.) .....	6
Studienvverlauf NTE SPO 2 im Überblick.....	7
Überblick Module NTE.....	8
Modul M1: 271010 Grundlagen des Nachhaltigkeitsmanagements .....	13
Modul M2: 271020 Raumwissenschaftliche Grundlagen des Tourismus .....	15
Modul M3: 271030 Digital Transformation: Foundations, Business Models & AI in Tourism ..	17
Modul M4: 271040 Kommunalwirtschaft und Public Management .....	19
Modul M5: 271050 Raumplanung und Recht.....	20
Modul M6: 271060 Research Methods I .....	22
Modul M7: 271070 Natural & Cultural Heritage Management .....	24
Modul M8: 271080 Sustainable Tourism Management .....	26
Modul M9: 271090 Projekt Nachhaltige Tourismusentwicklung .....	28
Modul M10: 271100 Research Methods II .....	29
Modul M11: 271110 Spezielles Tourismus- und Nachhaltigkeitsmanagement 1 .....	31
Modul M12: 271120 Spezielles Tourismus- und Nachhaltigkeitsmanagement 2.....	32
Modul M 13: Nachhaltiges Management A .....	33
Modul M 14: Nachhaltiges Management B .....	33
Modul M15: 271150 Persönliche Kompetenzen / Studium Generale .....	34
Modul M16: 271160 Masterthesis.....	35

## Abkürzungsverzeichnis

<b>NTE</b>	Nachhaltige Tourismusentwicklung
<b>M.Sc.</b>	Master of Science
<b>SPO</b>	Studien- und Prüfungsordnung
<b>SPO Master-AT</b>	Studien- und Prüfungsordnung Master-Allgemeiner Teil
<b>SWS</b>	Semesterwochenstunden

### Art der Lehrveranstaltung

#### **V Vorlesung**

Vorlesungen dienen der zusammenhängenden Darstellung und Vermittlung von wissenschaftlichem Grund- und Spezialwissen und von methodischen Kenntnissen. Der Lehrvortrag dient der zusammenhängenden Darstellung eines Lehrstoffes sowie der Vermittlung von Fakten und Methoden. Vermittelt werden (über den gesamten Studienverlauf hinweg) breites und integriertes Wissen eines wissenschaftlichen Faches sowie Theorien und Methoden zur Bearbeitung komplexer Probleme einschließlich der wissenschaftlichen Grundlagen, derer praktischen Anwendung sowie eines kritischen Verständnisses der wichtigsten Theorien und Methoden. Dabei trägt der/die Lehrende vor und entwickelt den Lehrstoff unter aktiver Beteiligung der Studierenden.

#### **Ü Übungen**

Übungen dienen der praktischen Anwendung und Einübung wissenschaftlicher Methoden und Verfahren in eng umgrenzten Themenbereichen. Anhand von Übungsaufgaben bzw. Übungsfällen wird der Stoff einer Lehrveranstaltung vertieft.

#### **S Seminar**

Das Seminar dient der Vertiefung eines Fachgebiets. Die Studierenden erarbeiten selbstständig einen eingegrenzten Themenbereich. Typisch für die Arbeitsweise in Seminaren ist der Wechsel zwischen Vortrag (Studierende und/oder Lehrkraft) und Diskussion nach vorangegangenem studentischem Literaturstudium (Selbststudium). Die Studierenden präsentieren in der Regel die Ergebnisse ihrer Ausarbeitungen und vertiefen hierbei ihre schriftlichen und mündlichen kommunikativen Fähigkeiten. Durch die Möglichkeit der Ausarbeitung in einer Gruppe wird darüber hinaus soziale Kompetenz geschult. Während der Bearbeitungszeit stehen die Studierenden im direkten Kontakt mit dem/der Lehrenden.

#### **L Labor**

Laborpraktika dienen der Vertiefung des in Vorlesungen, Seminaren und Übungen vermittelten Lehrstoffes. Für konkrete Aufgabenstellungen werden in Gruppen- oder Einzelarbeit selbstständig Lösungen erarbeitet.

Primär vermittelte Kompetenzen: die höheren kognitiven Lernziele der Fachkompetenz Fertigkeit und Wissenserschließung sowie die personalen Kompetenzen Sozialkompetenz und Selbstständigkeit.

## **Art der Prüfungsleistungen (vgl. SPO Master-AT)**

### **LM Lehrveranstaltungsbegleitend durch mündliche Prüfung**

Durch mündliche Prüfungsleistungen sollen die Studierenden nachweisen, dass sie die Zusammenhänge des Prüfungsgebietes erkennen und spezielle Fragestellungen in diese Zusammenhänge einzuordnen vermögen. Ferner soll festgestellt werden, ob sie über ein breites Grundlagenwissen verfügen.

### **LA Lehrveranstaltungsbegleitend durch praktische Arbeit**

In einer praktischen Arbeit ist unter theoretischer Bezugnahme die Lösung einer bestimmten Anzahl von Problemstellungen zu planen und umzusetzen. I.d.R. werden die Ergebnisse schriftlich festgehalten.

### **LR Lehrveranstaltungsbegleitend durch Referat**

In einem Referat haben Studierende eine wissenschaftlich fundierte Ausarbeitung zu einer eingegrenzten Themenstellung zu verfassen und die Ergebnisse mündlich zu präsentieren. In der Regel werden von den Prüflingen zusätzliche Unterlagen (Handouts) bereitgestellt und Visualisierungsmöglichkeiten (Folien, PowerPoint-Präsentation, Tafelbilder etc.) genutzt.

### **LKBK Lehrveranstaltungsbegleitend durch Kombinierte Prüfung mit Klausur als abschließender Prüfung**

Die kombinierte Prüfungsform „LKBK“ ist eine zusammengesetzte Prüfung aus einer oder mehreren mündlichen oder schriftlichen Teilprüfungen und einer abschließenden schriftlichen Klausur (Endprüfung). Der für die Lehrveranstaltung zuständige Prüfer legt in den ersten drei Wochen der Vorlesungszeit fest, wie viele und an welchen Terminen Teilprüfungen durchgeführt werden. Er bestimmt zugleich mit welchen Anteilen die einzelnen Teilleistungen in das Endergebnis eingehen. Die Festlegung ist den Studierenden schriftlich bekannt zu geben und dem für den Studiengang zuständigen Prüfungsausschuss anzuzeigen. Die Bewertung der kombinierten Prüfung ergibt sich aus der Bewertung der Teilprüfungen sowie der abschließenden Prüfung, wobei die abschließende Prüfung bestanden sein muss und mit mindestens 50 vom Hundert in das Endergebnis einfließt.

### **LK Lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur**

In Klausurarbeiten sollen die Studierenden nachweisen, dass sie in begrenzter Zeit, mit begrenzten Hilfsmitteln und mit den gängigen Methoden ihres Faches Aufgaben lösen und Themen bearbeiten können. In einer Klausur soll auch festgestellt werden, ob sie über notwendiges Grundlagenwissen verfügen. Primär wird der Inhalt des jeweiligen Faches geprüft. Die Klausur findet in den im Terminplan der Hochschule definierten Prüfungszeitraum statt.

### **SR Prüfungsvorleistung durch Referat**

In Prüfungsvorleistung durch Referat wird in der Bewertung unterschieden zwischen „bestanden“ und „nicht bestanden“. Als „nicht bestanden“ ist eine Leistung dann zu bewerten, wenn sie wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt. In einem Referat haben Studierende eine wissenschaftlich fundierte Ausarbeitung zu einer eingegrenzten Themenstellung zu verfassen und die Ergebnisse mündlich zu präsentieren. In der Regel werden von den Prüflingen zusätzliche Unterlagen (Handouts) bereitgestellt und Visualisierungsmöglichkeiten (Folien, PowerPoint-Präsentation, Tafelbilder etc.) genutzt.

### **SA Prüfungsvorleistung durch praktische Arbeit**

In einer praktischen Arbeit ist unter theoretischer Bezugnahme die Lösung einer bestimmten Anzahl von Problemstellungen zu planen und umzusetzen.

### **PT Abschlussarbeit (Masterthesis)**

## **Ziel des Studienganges Nachhaltige Tourismusentwicklung (M.Sc.)**

Ziel des Studienganges Nachhaltige Tourismusentwicklung (NTE) ist die transdisziplinäre Ausbildung von Fachkräften für die Planung und nachhaltige Entwicklung von touristischen Destinationen sowie für das nachhaltige Management von Unternehmen der Tourismuswirtschaft und anderer Branchen. Unter touristischen Destinationen werden nicht nur Gebietskörperschaften, regionale Zielgebiete und Großschutzgebiete, sondern auch größere raumwirksame Investitionsprojekte wie Resorts oder Freizeitparks verstanden. Neben den konventionellen Akteuren der Tourismuswirtschaft (Destinationsmanagement, Gastgewerbe, Reiseveranstaltung, Eventmanagement, Verkehrsträger) kommen als Arbeitgeber der Absolventinnen und Absolventen auch Unternehmen weiterer Branchen (z.B. Kulturbereich) sowie Nichtregierungsorganisationen (z.B. Naturschutz) in Betracht. Der Studiengang entspricht somit den Ausbildungsinteressen und dem wachsenden Bedarf an Nachhaltigkeitsexpertinnen und –experten im öffentlichen Dienst, in privatwirtschaftlichen Unternehmen sowie in zivilgesellschaftlichen Organisationen.

## Studienverlauf NTE SPO 2 im Überblick

ECTS Semester	5	5	5	5	5	5	Gesamt
Semester 1	Grundlagen des Nachhaltigkeitsmanagements	Digital Transformation: Foundations, Business Models and AI in Tourism	Raumwissenschaftliche Grundlagen des Tourismus	Kommunalwirtschaft und Public Management	Raumplanung und Recht	Research Methods I	30
Semester 2	Sustainable Tourism Management	Natural & Cultural Heritage Management	Projekt Nachhaltige Tourismusentwicklung	Spezielles Tourismus- und Nachhaltigkeitsmanagement 1	Spezielles Tourismus- und Nachhaltigkeitsmanagement 2	Research Methods II	30
(Semester 3 Optional)	Optionales Studiensemester: Auslandssemester, Double Degree, Praktikum						(30)
Semester 3 (4)	Persönliche Kompetenzen/ Studium Generale	Masterthesis und Abschlusskolloquium					30
						Total	90 (120)

## Studienverlauf nach fachlich-inhaltlichen Schwerpunkten

NTE SPO 2	Nachhaltigkeitsmanagement	Destinationsmanagement	Forschungsmethoden	Wahlbereich
Semester 1	Grundlagen des Nachhaltigkeitsmanagements (5 ECTS)	Raumwissenschaftliche Grundlagen des Tourismus (5 ECTS)	Research Methods I (5 ECTS)	
	Digital Transformation: Foundations, Business Models and AI in Tourism (5 ECTS)	Kommunalwirtschaft und Public Management (5 ECTS)		
		Raumplanung und Recht (5 ECTS)		
Semester 2	Sustainable Tourism Management (5 ECTS)	Natural & Cultural Heritage Management (5 ECTS)	Research Methods II (5 ECTS)	Spezielles Tourismus- und Nachhaltigkeitsmanagement 1 (5 ECTS)
		Projekt Nachhaltige Tourismusentwicklung (5 ECTS)		Spezielles Tourismus- und Nachhaltigkeitsmanagement 2 (5 ECTS)
(Semester 3 optional)	Optionales Studiensemester: Auslandssemester, Double Degree, Praktikum (30 ECTS)			
Semester 3 (4)	Masterthesis und Abschlusskolloquium (25 ECTS)		Persönliche Kompetenzen/ Studium Generale (5 ECTS)	



## Überblick Module NTE

Nr.	Modulname	Beschreibung	ECTS	Sem.
M1	<a href="#">Grundlagen des Nachhaltigkeitsmanagements</a>	Pflichtmodul	5	1
M2	<a href="#">Raumwissenschaftliche Grundlagen des Tourismus</a>	Pflichtmodul	5	1
M3	<a href="#">Digital Transformation Foundations, Business Models and AI in Tourism</a>	Pflichtmodul	5	1
M4	<a href="#">Kommunalwirtschaft und Public Management</a>	Pflichtmodul	5	1
M5	<a href="#">Raumplanung und Recht</a>	Pflichtmodul	5	1
M6	<a href="#">Research Methods I</a>	Pflichtmodul	5	1
M7	<a href="#">Natural &amp; Cultural Heritage Management</a>	Pflichtmodul	5	2
M8	<a href="#">Sustainable Tourism Management</a>	Pflichtmodul	5	2
M9	<a href="#">Projekt Nachhaltige Tourismusentwicklung</a>	Pflichtmodul	5	2
M10	<a href="#">Research Methods II</a>	Pflichtmodul	5	2
M11	<a href="#">Spezielles Tourismus- und Nachhaltigkeitsmanagement 1</a>	Wahlpflichtmodul	5	2
M12	<a href="#">Spezielles Tourismus- und Nachhaltigkeitsmanagement 2</a>	Wahlpflichtmodul	5	2
M13	<a href="#">Nachhaltiges Management A</a>	Optionales Semester (ohne Gewichtung)	(30)	(3)
M14	<a href="#">Nachhaltiges Management B</a>	Optionales Semester (mit Gewichtung)	(30)	(3)
M15	<a href="#">Persönliche Kompetenzen/Studium Generale</a>	Wahlpflichtmodul	5	3 (4)
M16	<a href="#">Masterthesis</a>	Pflichtmodul	25	3 (4)



### Regelung zum optionalen Semester (siehe NTE SPO 2, Absatz 3):

Zur Gestaltung eines individualisierten Studienverlaufs kann auf Antrag beim zuständigen Prüfungsausschuss ein zusätzliches Studiensemester ergänzt werden. Damit erhöht sich die Gesamtzahl der ECTS auf 120. Das zusätzliche Studiensemester kann im Rahmen eines Auslandssemesters an einer Partnerhochschule absolviert werden, wobei die Kurswahl durch eine Leistungsanerkennungsvereinbarung (Proof of Recognition) bzw. durch ein Doppelabschluss-Abkommen geregelt wird und im Regelfall 30 ECTS umfasst. Die Mindestanzahl der im Ausland zu erbringenden ECTS beträgt 20. Werden weniger als 30 ECTS an einer Partnerhochschule erfolgreich abgelegt, so sind fehlende ECTS durch geeignete Lehrveranstaltungen an der Hochschule Heilbronn nach Vereinbarung zu komplettieren. Alternativ kann das zusätzliche Studiensemester für ein fachspezifisches Praktikum verwendet werden. Die Anforderungen dazu werden durch eine Praktikumsvereinbarung geregelt.

EDVNr.	Modul	Bezeichnung	Sem.	Art	SWS	Prüf.	Dauer (Min.)	ECTS
<b>271130</b>	<b>M13</b>	<b>Nachhaltiges Management A</b>						<b>(30)</b>
271131	M13.1	Nachhaltiges Management	3			SA		(30)
<b>271140</b>	<b>M14</b>	<b>Nachhaltiges Management B</b>						<b>(30)</b>
271141	M14.1	Nachhaltiges Management	3			LA		(30)

## Pflichtmodule und dazugehörige Prüfungen:

EDVNr.	Modul	Bezeichnung	Sem.	Art	SWS	Prüf.	Dauer (Min.)	ECTS
<b>271010</b>	<b>M1</b>	<b>Grundlagen des Nachhaltigkeitsmanagements</b>						
271011	M1.1	Grundlagen des Nachhaltigkeitsmanagements	1	V/Ü	4	LM	30	5
<b>271020</b>	<b>M2</b>	<b>Raumwissenschaftliche Grundlagen des Tourismus</b>						
271021	M2.2	Raumwissenschaftliche Grundlagen des Tourismus	1	V/Ü	4	LA		5
<b>271030</b>	<b>M3</b>	<b>Digital Transformation: Foundations, Business Models and AI in Tourism</b>						
271031	M3.1	Digital Transformation: Foundations, Business Models and AI in Tourism	1	V/Ü	4	LR		5
<b>271040</b>	<b>M4</b>	<b>Kommunalwirtschaft und Public Management</b>						
271041	M4.1	Kommunalwirtschaft und Public Management	1	V/Ü	4	LKBK	90	5
<b>271050</b>	<b>M5</b>	<b>Raumplanung und Recht</b>						
271051	M5.1	Raumplanung und Recht	1	V/Ü	4	LK	90	5
<b>271060</b>	<b>M6</b>	<b>Research Methods I</b>						
271061	M6.1	Research Methods I	1	V/Ü	4	LKBK	90	5
<b>271070</b>	<b>M7</b>	<b>Natural &amp; Cultural Heritage Management</b>						
271071	M7.1	Natural & Cultural Heritage Management	2	V/Ü	4	LR		5
<b>271080</b>	<b>M8</b>	<b>Sustainable Tourism Management</b>						
271081	M8.1	Sustainable Tourism Management	2	V/Ü	4	LM	30	5
<b>271090</b>	<b>M9</b>	<b>Projekt Nachhaltige Tourismusentwicklung</b>						
271091	M9.1	Projekt Nachhaltige Tourismusentwicklung	2	S/L/Ü	4	LA		5
<b>271100</b>	<b>M10</b>	<b>Research Methods II</b>						
271101	M10.1	Research Methods II	2	V/Ü	4	LKBK	90	5
<b>271160</b>	<b>M16</b>	<b>Masterthesis</b>						
271161	M16.1	Masterthesis	3			PT		20
271162	M16.2	Abschlusskolloquium	3			SR		5

## Wahlpflichtmodule und dazugehörige Prüfungen:

EDVNr.	Modul	Bezeichnung	Sem.	SWS	ECTS
<b>271110</b>	<b>M11</b>	<b>Spezielles Tourismus- und Nachhaltigkeitsmanagement 1</b>			
271111	M11.1	Wahlpflichtmodul gemäß Wahlkatalog (siehe unten)	2	4	5
<b>271120</b>	<b>M12</b>	<b>Spezielles Tourismus- und Nachhaltigkeitsmanagement 2</b>			
271121	M12.1	Wahlpflichtmodul gemäß Wahlkatalog (siehe unten)	2	4	5
<b>271150</b>	<b>M15</b>	<b>Persönlichkeitskompetenzen</b>			
271151	M15.1	Persönliche Kompetenzen / Studium Generale*	3/4	4	5

\* Die Wahlpflichtveranstaltungen aus Studium Generale können auch bereits während der Semester 1-2 besucht werden. Die Prüfungsformen sind im Studienangebot von Studium Generale spezifiziert. Es handelt sich um Prüfungsvorleistungen (unbenotete Scheinprüfungen) im Gesamtumfang von 5 ECTS.

## Vorläufiger Wahlkatalog für M11 und M12 (ab WiSe 2024-25):

### Spezielles Tourismus- und Nachhaltigkeitsmanagement 1 + 2

EDVNr.	Studien-gang	Bezeichnung	Sem	Art	SWS	ECTS	Prüfungsart & Dauer (Min.)		Sprache
271171	NTE	Aktuelle Fragestellungen der Regionalentwicklung	WiSe	V/Ü	4	5	LA		D
271181	NTE	Forschungsseminar	WiSe	S/Ü	4	5	LR		D
252321	MIBIM	International Finance and Economics	WiSe	V/Ü	4	5	LK	120	E
252331	MIBIM	Global Marketing	WiSe	V/Ü	4	5	LKBK	90	E
252341	MIBIM	Leadership and Global Talent Management	WiSe	V/Ü	4	5	LR		E
252351	MIBIM	Intercultural Communication and Management: Theories and Methods	WiSe	V/Ü	4	5	LR		E
252361	MIBIM	Specific Issues of Intercultural Management	WiSe	V/Ü	4	5	LR		E
252382	MIBIM	Business Transformation	SoSe	S/Ü	4	5	LKBK	90	E
252391	MIBIM	Intercultural Management Cases & Regions I	SoSe	S/Ü	4	5	LR		E
252392	MIBIM	Intercultural Management Cases & Regions II	SoSe	S/Ü	4	5	LR		E
151711	ME**	Social Entrepreneurship	WiSe	V/Ü	4	5	LA		D
151751	ME**	Innovation Management	WiSe	V/Ü	4	5	LA		D + E

151771	ME**	Entrepreneurial Leadership	SoSe	V/Ü	4	5	LA		D
151781	ME**	Entrepreneurshipstudie: Marketing für Gründer	SoSe	V/Ü	4	5	LR		D
182312	TFS***	Multidisciplinary Approaches to Tourism Futures	WiSe	S/Ü	4	5	LR		E
182361	TFS***	Understanding Futures from Art, Literature, Media & History	SoSe	S/Ü	4	5	LR		E
182371	TFS***	Activism, Policy Innovations and Ethical Perspectives	SoSe	S/Ü	4	5	LR		E

\*\*Kurse aus dem Masterstudiengang "Master in Entrepreneurship" (M.Sc.) finden als Blockveranstaltung mit Anwesenheitspflicht statt.

\*\*\*Der Masterstudiengang „Tourism Futures Studies“ (M.Sc.) startet zum Wintersemester 2025/26.

Zur Erfüllung der Module M11 und M12 wählen die Studierenden aus dem o.g. Wahlkatalog zwei Fächer im Umfang von jeweils 5 ECTS im zweiten oder dritten Semester. Sofern nicht in der o.g. Tabelle angegeben, sind die Veranstaltungs- und Prüfungsarten in den Modulhandbüchern der betreffenden Studiengänge geregelt. Für die Modulbeschreibungen ist ebenfalls auf die entsprechenden Modulhandbücher zurückzugreifen.

Der gültige Wahlkatalog wird zum Semesterstart des WS 2024/25 veröffentlicht.

Zugriff auf die jeweiligen Modulhandbücher aus den Studiengängen des Wahlbereiches:

[Modulhandbuch MIBIM](#) (M.Sc. International Business and Intercultural Management)

[Modulhandbuch ME](#) (M.Sc. Master in Entrepreneurship)

Modulhandbuch TFS (M.Sc. Tourism Futures Studies) ab dem Wintersemester 2025/26

## Modul M1: 271010 Grundlagen des Nachhaltigkeitsmanagements

<b>Veranstaltungsname</b>	<b>271010 Grundlagen des Nachhaltigkeitsmanagements</b>
<b>Verantwortliche Lehrperson</b>	Prof. Dr. Martina Shakya, Prof. Dr. Daniel Deimling
<b>Semester</b>	1
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Wintersemester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>ECTS Credits</b>	5
<b>Workload – Kontaktstunden</b>	4 SWS - 60 Zeitstunden
<b>Workload – Selbststudium</b>	65 Zeitstunden
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Bestehen der Prüfungsleistung (LM, Lehrveranstaltungsbe- gleitend durch mündliche Prüfung)
<b>Lehr-/Lehrmethoden (Lehrformen)</b>	
Interaktive Vorlesung mit integrierten Übungen und Fallstudien; Gruppenarbeiten; nach Möglichkeit Gastvorträge aus der Praxis. Die Lehrveranstaltung wird unter zwei Lehrenden aufgeteilt (Co-Teaching)	
<b>Fachkompetenz Wissen und Verstehen</b>	
Die Studierenden sind mit Theorien, Grundlagen und Konzepten der Nachhaltigkeit und des Nachhaltigkeits- und Transformationsmanagements vertraut. Vor dem Hintergrund globalwirtschaftlicher Rahmenbedingungen und Nachhaltigkeitsziele erkennen sie die ethisch-moralische und gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen. Ansätze und Methoden eines betrieblichen Nachhaltigkeitsmanagements sowie die Umsetzung unternehmerischer Verantwortung werden hinsichtlich ihrer Relevanz und Wirksamkeit kritisch hinterfragt und beurteilt. Die Studierenden erkennen die ökologischen und gesellschaftlichen Spannungsfelder und Herausforderungen für ökonomische Akteure (speziell der Tourismuswirtschaft) und können in einem gegebenen Kontext geeignete Managementansätze für ihre Bewältigung unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten identifizieren.	
<b>Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung</b>	
Studierende werden befähigt: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlegende Ansätze des Nachhaltigkeitsmanagements und unternehmerischer Verantwortung zu analysieren und kritisch zu reflektieren;</li> <li>- Die behandelten Methoden und Konzepte auf Akteure der Tourismuswirtschaft zu übertragen;</li> <li>- Nachhaltigkeit und Unternehmensverantwortung als integrale Bestandteile eines unternehmerischen Managements zu analysieren, weiterzuentwickeln und Handlungsbedarfe zu identifizieren;</li> <li>- Lösungsansätze für die Ausgestaltung von Nachhaltigkeits- und CSR-Konzepten bzw. Handlungsfeldern für unterschiedliche Leistungsträger zu erarbeiten;</li> <li>- Herausforderungen und Chancen der Nachhaltigkeitstransformation für Unternehmen zu identifizieren und Handlungsfelder für nachhaltiges und verantwortungsvolles Wirtschaften abzuleiten;</li> <li>- Zusammenhänge von ethischem und gesellschaftlichen Handeln sowie Managementanforderungen zu erkennen und zu bewerten.</li> </ul>	
<b>Personale Kompetenz: Sozialkompetenz</b>	
Fallbeispiele werden in Einzel- und Gruppenarbeit erarbeitet, diskutiert und reflektiert, wobei auch konstruktives Feedback geübt werden soll. Die Studierenden sollen durch die Lehrveranstaltung dazu befähigt werden, die Komplexität der Beziehungen zwischen ökologischer Nachhaltigkeit, unternehmerischer Verantwortung und Wirtschaft zu begreifen und Schwarz-Weiß-Denken zu überwinden. Sie sollen Reflexion, selbständiges Denken, Skepsis, Mut, Verantwortung und Empathie als Kompetenzen in einem sozialen Kontext erlernen.	
<b>Personale Kompetenz: Selbstständigkeit</b>	
Studierende werden befähigt, zentrale Problem- und Handlungsfelder von Nachhaltigkeit und Unternehmensverantwortung auf betrieblicher und Destinationsebene selbständig zu identifizieren, zu reflektieren und zu kommentieren Studierende können Konzepte und potentielle Lösungen für praxisrelevante Kontexte entwickeln.	

Die Studierenden müssen sich im Vorfeld selbständig wissenschaftliche Texte und Dokumentationen erarbeiten und Verbindungen zwischen den Quellen herstellen. Sie müssen selbständig Kausalzusammenhänge entwickeln und diese mit persönlichen Standpunkten, Argumentationen, Herleitungen und Begründungen untermauern. Das Ziel lautet: eigenständig denken!

#### **Kompetenzniveau gem. DQR**

7

#### **Inhalte der Lehrveranstaltung**

- Theoretische Zugänge zu Nachhaltigkeit und Unternehmensverantwortung
- Einordnung von Nachhaltigkeit und unternehmerischer Verantwortung in den gesellschaftspolitischen und wissenschaftlichen Transformationsdiskurs
- Grundlagen der Nachhaltigkeitspsychologie und Nachhaltigkeitskommunikation
- Einführung in das betriebliche Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement
- Einführung in Ökobilanzierung, CO<sub>2</sub>-Management und Footprinting
- Herausforderungen, Problemfelder und Lösungsansätze für eine verantwortungsvolle, zukunftsorientierte Unternehmensführung
- Ökonomische Alternativkonzepte zur Förderung von regionaler Resilienz, sozialer Gerechtigkeit, Demokratie und Gemeinwohl.
- Richtlinien, Standards und Zertifizierungen
- Nachhaltigkeits- und CSR-Reporting
- Praxisbeispiele von Unternehmen, touristischen Leistungsträgern und Destinationen

#### **Sonstige Besonderheiten**

Ergänzende Gastvorträge und Kurzexkursionen nach Angebot.

#### **Empfehlungen für begleitende Veranstaltungen**

Der Besuch relevanter Fachtagungen (z.B. Ethiktagung der HHN) und weiterer ethik- und nachhaltigkeitsbezogener Veranstaltungen im Studienverlauf aus dem Bereich Studium Generale sowie Erwerb des Zertifikats „Ethikum“ werden empfohlen (siehe auch M15)

#### **Literatur/Lernquellen**

- Baumast, A. & Pape, J. (Hg.): Betriebliches Nachhaltigkeitsmanagement, Ulmer, UTB, Stuttgart, aktuelle Auflage.
- Heinrich, P. (Hg.): CSR und Kommunikation, Springer, aktuelle Auflage.
- Ibisch, P. et al. (Hg.): Der Mensch im globalen Ökosystem. Eine Einführung in die nachhaltige Entwicklung, Oekom, München, aktuelle Auflage.
- Lund-Durlacher, D. et al. (Hg.) (2019): Corporate Sustainability and Responsibility in Tourism. A Transformative Concept. Springer, Cham, 2019.
- Schneider, A. & Schmidpeter, R.: Corporate Social Responsibility – Verantwortungsvolle Unternehmensführung in Theorie und Praxis. Berlin, Heidelberg, aktuelle Auflage.

#### **Stundenplan/Terminierung**

regulär

#### **Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung**

-

## Modul M2: 271020 Raumwissenschaftliche Grundlagen des Tourismus

<b>Veranstaltungsname</b>	<b>271020 Raumwissenschaftliche Grundlagen des Tourismus</b>
<b>Verantwortliche Lehrperson</b>	Prof. Dr. Martina Shakya
<b>Semester</b>	1
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Wintersemester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>ECTS Credits</b>	5
<b>Workload – Kontaktstunden</b>	4 SWS - 60 Zeitstunden
<b>Workload – Selbststudium</b>	65 Zeitstunden
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Bestehen der Prüfungsleistung (LA – Lehrveranstaltungsbe- gleitend durch praktische Arbeit)
<b>Lehr-/Lehrmethoden (Lehrformen)</b>	
Interaktive Vorlesung mit integrierten Übungsaufgaben und Fallstudien, die von Studierenden selbst re- cherchiert und vorgestellt werden. Gastvorträge, Exkursionen und Inputs externer Dozentinnen/Dozenten werden nach Möglichkeit in die Veranstaltung eingebunden.	
<b>Fachkompetenz Wissen und Verstehen</b>	
Die Lehrveranstaltung widmet sich den komplexen Wechselwirkungen zwischen Tourismus, Gesell- schaft und (physischem) Raum. Neben tourismusgeographischen Theorien, Konzepten und Methoden behandelt die Lehrveranstaltung besondere gesellschaftliche und physiogeographische Rahmenbe- dingungen und Standortfaktoren (z.B. sozioökonomischer Entwicklungsstand, Klimakrise, Distanz, Na- turgefahrenrisiken) des Tourismus in verschiedenen räumlichen Kontexten (z.B. Küstenregionen, Bergregionen). Es werden sowohl die Betroffenheit des Tourismus von den vorgegebenen räumlichen Rahmenbedingungen, als auch die vom Tourismus selbst ausgehenden Wirkungen auf geographi- sche Räume betrachtet. Studierende erwerben Kenntnisse raumwissenschaftlicher Theorien und Kon- zepte und können diese praxisbezogen anwenden. Die Studierenden werden somit befähigt, touristi- sche Zielgebiete (Destinationen) hinsichtlich ihrer räumlichen Potentiale zu analysieren und adäquate Entwicklungswege im jeweiligen Kontext aufzuzeigen.	
<b>Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung</b>	
Studierende werden befähigt, <ul style="list-style-type: none"> <li>- Raumwissenschaftliche Theorien, Konzepte und Methoden für die Analyse von Tourismus-Räumen in unterschiedlichen Kontexten anzuwenden;</li> <li>- unterschiedliche theoretische Zugänge, Methoden und Datenquellen für die Analyse von Destinati- onen auszuwerten;</li> <li>- Destinationen unter Berücksichtigung (natur-)räumlicher und gesellschaftlicher Rahmenbedingun- gen hinsichtlich ihrer tourismusrelevanten und sozioökonomischen Entwicklungspotentiale zu ana- lysieren; Relevante Fakten prägnant und angemessen für ein Fachpublikum auszuwählen, zu ge- wichten und zu präsentieren.</li> </ul>	
<b>Personale Kompetenz: Sozialkompetenz</b>	
Förderung der Argumentationskompetenz und Teamfähigkeit durch Diskussionen und Gruppenübun- gen	
<b>Personale Kompetenz: Selbständigkeit</b>	
Vorbereitung und Vertiefung der Unterrichtsinhalte durch eigenständige Literaturrecherchen zu den behandelten Themen und Übungen; eigenverantwortliche Erarbeitung und Präsentation einer Destina- tionsanalyse.	
<b>Kompetenzniveau gem. DQR</b>	
7	
<b>Inhalte der Lehrveranstaltung</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen und Bedeutung der Tourismusgeographie im Kontext einer multidisziplinären Touris- muswissenschaft</li> <li>- Einführung in raumwissenschaftliche Theorien, Konzepte und Forschungsmethoden</li> <li>- Analyse touristischer Angebots- und Nachfragestrukturen (v.a. in Deutschland)</li> </ul>	



- Potentialanalyse besonderer Landschaften (z.B. Gebirgsräume, Küstenräume) und Raumtypen (ländliche Räume, Städte) bezogen auf eine touristische Erschließung und Entwicklung
- Analyse räumlicher Wirkungen des Tourismus unter Berücksichtigung besonderer Rahmenbedingungen (Klimakrise, Naturgefahrenrisiken, Entwicklungsländertourismus).

#### **Sonstige Besonderheiten**

Eine eintägige Exkursion mit integrierter Geländeübung ist Bestandteil der Lehrveranstaltung.

#### **Empfehlungen für begleitende Veranstaltungen**

Ein Besuch (tourismus-)geographischer Fachtagungen und Tourismusmessen wird nach Möglichkeit empfohlen (z.B. ITB Berlin, CMT Stuttgart, Deutscher Kongress für Geographie, Tagung des Arbeitskreises Tourismusforschung)

#### **Literatur/Lernquellen**

- Affolderbach, J. und Schulz, C.: Wirtschaftsgeographien der Nachhaltigkeit. Transcript, Bielefeld, 2024.
  - Eberle, J. et al.: Deutschlands Süden. Vom Erdmittelalter zur Gegenwart, Springer, Berlin (eBook), 2017.
  - Glaser, Rüdiger et al.: Physische Geographie kompakt, Springer, Berlin, aktuelle Auflage (eBook).
  - Kagermeier, A.: Tourismus in Wirtschaft, Gesellschaft, Raum und Umwelt, UTB, München, aktuelle Auflage.
  - Steinecke, A., Hertrei, M.: Destinationsmanagement, UTB; Konstanz, München, aktuelle Auflage.
- Eine wichtige Basis der Lehrveranstaltung bilden zudem aktuelle Beiträge in Fachzeitschriften (z.B: Tourism Geographies: An International Journal of Tourism Space, Place and Environment)

#### **Stundenplan/Terminierung**

regulär

#### **Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung**

-

## Modul M3: 271030 Digital Transformation: Foundations, Business Models & AI in Tourism

<b>Course Number and Title</b>	<b>182331 Digital Transformation: Foundations, Business Models and AI in Tourism</b>
<b>Responsible Lecturer</b>	Prof. Dr. Stephan Bingemer
<b>Semester</b>	1
<b>Available in</b>	Winter Semester
<b>Language of Instruction</b>	English
<b>ECTS Awarded</b>	5.0
<b>Workload – Contact Hours</b>	4 SWS (contact hours per week) 60 hours per semester
<b>Workload – Independent Studies</b>	65 hours per semester
<b>Prerequisites</b>	None
<b>Requirements for the award of credit points</b>	Course-specific paper / presentation (LR)
<b>Planned learning activities and teaching methods</b>	
<p>As a foundational course this course is primarily based on lectures, case studies and in-class discussions, learning occurs through a combination of</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Face-to-face lectures and open discussion</li> <li>- Assigned academic readings</li> <li>- Practice-oriented case studies</li> <li>- Extended self-study</li> </ul> <p>The assessment is a written assignment and there will be short assignments throughout the course.</p>	
<b>Professional competence: In-depth knowledge and comprehension</b>	
<p>Students gain comprehensive knowledge of foundational principles, exploring the intersection of technological fundamentals, business models and artificial intelligence. Through rigorous academic exploration and exposure to industry best practices, students develop a nuanced comprehension of the multifaceted dynamics driving digital transformation in tourism.</p>	
<b>Professional competence: Cognitive skills, analysis, and synthesis of knowledge</b>	
<p>Students cultivate a range of conative skills essential for success in the digital era of the tourism industry. They engage in systematic analysis and synthesis of knowledge, honing their ability to evaluate complex information and derive strategic insights. Practical exercises and case studies enable them to refine decision-making skills, preparing them to navigate the intricate challenges posed by digital transformation.</p>	
<b>Personal competence: Social abilities and skills</b>	
<p>Focusing on personal competence, students develop crucial social abilities and skills. Through collaborative projects, group discussions, and industry interactions, they enhance their capacity to work effectively in diverse teams. Emphasis is placed on communication, interpersonal skills, and cultural sensitivity, preparing students to thrive in a globalized context where collaboration and effective communication are integral to success.</p>	
<b>Personal competence: Independence / autonomy</b>	
<p>Students are empowered with the autonomy and independence needed to navigate the complexities of an evolving industry. Through self-directed projects, research initiatives, and independent study, students develop the confidence to take ownership of their learning journey. The curriculum encourages a proactive approach to staying updated on emerging trends, fostering a sense of autonomy that equips graduates with the resilience and adaptability required to lead in a dynamic professional landscape.</p>	
<b>Competence levels according to GQF</b>	
7	
<b>Course unit contents</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fundamentals of Digital Transformation in Tourism</li> <li>- Business Models in the Digital Era: A Comparative Analysis</li> <li>- Emerging Technologies and Their Impact on the Future of Tourism</li> <li>- Fundamentals of Artificial Intelligence</li> </ul>	

<ul style="list-style-type: none"> <li>- Existing and new Artificial Intelligence Applications in Tourism</li> <li>- Ethical and Legal Implications of Digital Technologies and AI in Tourism</li> <li>- Current Issues in Tourism Digital Transformation</li> </ul>
<b>Additional specifics</b>
None
<b>Recommended optional programme components</b>
Visiting Tourism Futures Conferences
<b>Recommended or required reading</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rogers, D. L. (2016). The digital transformation playbook: Rethink your business for the digital age. Columbia University Press.</li> <li>- Rogers, D. L. (2014). The network is your customer: five strategies to thrive in a digital age. Yale University Press.</li> <li>- Russell, S. and Norvig, P., Artificial Intelligence: A Modern Approach, latest Edition, Prentice Hall.</li> </ul>
<b>Scheduled</b>
Regularly, according to timetable
<b>Combined assessments</b>
-

## Modul M4: 271040 Kommunalwirtschaft und Public Management

<b>Veranstaltungsname</b>	<b>271040 Kommunalwirtschaft und Public Management</b>
<b>Verantwortliche Lehrperson</b>	Prof. Dr. Ralf Bochert
<b>Semester</b>	1
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Wintersemester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>ECTS Credits</b>	5
<b>Workload – Kontaktstunden</b>	4 SWS - 60 Zeitstunden
<b>Workload – Selbststudium</b>	65 Zeitstunden
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Prüfungsform LKBK (Details werden zu Semesterstart bekannt gegeben)
<b>Lehr-/Lehrmethoden (Lehrformen)</b>	
Vorlesung mit wenigen Blöcken Präsentation der Paper, Anfertigung von Hausarbeiten	
<b>Fachkompetenz Wissen und Verstehen</b>	
Es soll ein umfassendes und spezialisiertes Wissen im Bereich der Kommunalwirtschaft und des Public Management vermittelt werden.	
<b>Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung</b>	
Es sollen fachliche Fertigkeiten zur Lösung strategischer Probleme und Fragestellungen im Bereich der Kommunalwirtschaft und des Public Management vermittelt werden.	
<b>Personale Kompetenz: Sozialkompetenz</b>	
Es sollen Aufgabenzuordnungen auf Teams im Bereich Kommunalwirtschaft und des Public Management verantwortlich geleitet werden können.	
<b>Personale Kompetenz: Selbständigkeit</b>	
Es sollen neue anwendungsorientierte Aufgaben und Fragestellungen im Bereich Kommunalwirtschaft und Public Management definiert und übernommen werden können.	
<b>Kompetenzniveau gem. DQR</b>	
7	
<b>Inhalte der Lehrveranstaltung</b>	
Kommunalwirtschaft (Strukturen, Rechtsrahmen, Gegenstände der K., Daseinsvorsorge, Aufgabenträgerschaft, Positionierung der Kommunalwirtschaft als Teil der Öffentlichen Wirtschaft) Public Management (Öffentliche Aufgaben, Rechtsrahmen, Gegenstände des P.M., Freiwillige Aufgaben, Öffentliche Finanzwirtschaft/öffentliches Rechnungswesen, innovative Verwaltung, Privatisierung und Deregulierung, Personal- und Organisationsmanagement Politische Ziele/Leitbilder/Strategien im Bereich der öffentlichen Wirtschaft, u.a. mit Tourismusbezug)	
<b>Sonstige Besonderheiten</b>	
Ein Workshop zu Barrierefreiheit im Tourismus (Gastdozentin) ist in die Lehrveranstaltung integriert.	
<b>Empfehlungen für begleitende Veranstaltungen</b>	
<b>Literatur/Lernquellen</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schäfer, Michael, Kommunalwirtschaft, Springer/Gabler, Berlin, 2014</li> <li>- Gourmelon, Andreas; Mroß, Michael; Seidel, Sabine, Management im öffentlichen Sektor, 2. Aufl., Hüthig Jehle Rehm, München, 2014</li> <li>- Schedler, Kuno; Proeller, Isabella, New Public Management, 5. Aufl. Haupt, Bern, 2011</li> <li>- Bochert, Ralf, Tourismuspolitik, 3. Aufl., Uni-edition, Berlin, 2019</li> <li>- Bochert, Ralf, Politik der Destination, uni-edition, Berlin 2010</li> </ul>	
<b>Stundenplan/Terminierung</b>	
regulär	
<b>Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung</b>	
-	

## Modul M5: 271050 Raumplanung und Recht

<b>Veranstaltungsname</b>	<b>271050 Raumplanung und Recht</b>
<b>Verantwortliche Lehrperson</b>	Prof. Dr. Martina Shakya
<b>Semester</b>	1
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Wintersemester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>ECTS Credits</b>	5
<b>Workload – Kontaktstunden</b>	4 SWS - 60 Zeitstunden
<b>Workload – Selbststudium</b>	65 Zeitstunden
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Bestehen der Abschlussklausur (Prüfungsform LK)
<b>Lehr-/Lehrmethoden (Lehrformen)</b>	
Vorlesung mit integrierten Übungen und Fallbeispielen; ggf. Kurzexkursionen und Einbindung von Gastvorträgen. Die Veranstaltung wird unter zwei Lehrenden aufgeteilt (Co-Teaching)	
<b>Fachkompetenz Wissen und Verstehen</b>	
<p>Die Lehrveranstaltung umfasst eine Einführung in das deutsche Raumordnungssystem sowie die Vermittlung verwaltungs- und planungsrechtlicher Grundlagen, die für nachhaltige Tourismus- und Erholungsplanungen erforderlich sind. Neben Kenntnissen zu den Grundlagen des Verwaltungshandeln, der Raumordnung, der Bauleitplanung, der Landschaftsplanung, des Naturschutzes und der Freiraumentwicklung erlangen die Studierenden Verständnis für die Systematik des Verwaltungsrechts in Deutschland sowie dessen europarechtlichen Bezüge.</p> <p>Darauf aufbauend werden die Studierenden für raumordnerische Aspekte des Tourismus sensibilisiert. Anhand von Fallbeispielen lernen sie konkrete Ansätze und Strategien zur Einbindung des Tourismus in eine nachhaltige Regionalentwicklung kennen. Außerdem erwerben sie einen Überblick über tourismusbezogene Planungs- und Förderinstrumente in Deutschland und der EU.</p>	
<b>Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung</b>	
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwickeln Verständnis für die Systematik des Verwaltungsrechts und Kenntnisse über die Bearbeitungsabläufe von Verwaltungsakten;</li> <li>- Erlangen Grundlagenkenntnisse über die europarechtlichen Bezüge des Verwaltungs-, Planungs-, und Haushaltrechtes sowie des Subventionsrechtes;</li> <li>- können einfache planungsrelevante Fragestellungen unter Beachtung der rechtlichen Rahmenbedingungen eigenverantwortlich lösen;</li> <li>- können Widerspruchs- und Klageverfahren sowie deren Konsequenzen für die Praxis einschätzen;</li> <li>- lernen Handlungen der Verwaltung juristisch einzuordnen und entsprechende praktische Konsequenzen zu ziehen;</li> <li>- haben Verständnis für die Funktionsweise öffentlicher Haushalte und deren rechtlichen Rahmenbedingungen und können Haushaltssituationen von Körperschaften lösungsorientiert beurteilen;</li> <li>- sind sich der raumwirksamen Wirkungen und Konsequenzen des Tourismus bewusst und können seine Rolle im Kontext raumplanerischer Konzepte und Strategien einordnen;</li> <li>- kennen planerische Ansätze und Förderinstrumente, um den Tourismus in Strategien einer nachhaltigen Regionalentwicklung einzubinden;</li> <li>- können Planungsdokumente, Karten und digitalen Raumdaten mit deren Tourismusbezügen interpretieren.</li> </ul>	
<b>Personale Kompetenz: Sozialkompetenz</b>	
Förderung des Teamgeistes durch Gruppenübungen; Präsentations- und Argumentationsfähigkeit	
<b>Personale Kompetenz: Selbständigkeit</b>	
Die Studierenden setzen sich eigenständig mit Planungsdokumenten und digitalen Raumdaten auseinander. Sie sind bereit und entwickeln die Fähigkeit, sich auch mit neuen, ungewohnten Arbeitsweisen und Formaten vertraut zu machen (z.B. Gesetzestexte, GIS-Datenbanken)	
<b>Kompetenzniveau gem. DQR</b>	

**Inhalte der Lehrveranstaltung**

- Der Verwaltungsakt als Kernelement des Verwaltungshandelns
- Ermessensgebrauch der Verwaltung und Selbstbindung
- Abgrenzung gegenüber vertraglichem Handeln
- Widerspruchs- und Klageverfahren
- Grundlagen des Baurechts
- Raumplanungsverfahren und Bauleitplanungsrecht
- Grundzüge des Umwelt- und Immissionsschutzrechts
- Rechtliche Rahmenbedingungen öffentlicher Förderinstrumente
- Rechtliche Grundlagen öffentlicher Haushaltswirtschaft
- Haushaltsaufsichtsrecht
- Einführung in Raumplanungstheorien und –konzepte
- Raumordnung auf Ebene der EU und des Bundes
- Landes- und Regionalplanung (Beispiel Baden-Württemberg)
- Tourismus und Regionalentwicklung in ländlichen Räumen
- Öffentliche Förderinstrumente
- Städtische Tourismuskonzepte
- Integrierte Naturschutz- und Tourismusplanung
- Grenzüberschreitende Tourismusplanung

**Sonstige Besonderheiten**

-

**Empfehlungen für begleitende Veranstaltungen**

-

**Literatur/Lernquellen**

- Ade, K. (Hg.): Kommunales Wirtschaftsrecht in Baden-Württemberg, Boorberg, Stuttgart, aktuelle Auflage.
- Detterbeck, S.: Allgemeines Verwaltungsrecht, Beck, München, aktuelle Auflage.
- Dürr, H., Leven, D. und Speckmaier, S.: Baurecht Baden-Württemberg, Nomos, Baden-Baden, aktuelle Auflage.
- Peters, H., Hesselbarth, T. und Peters, F.: Umweltrecht, Kohlhammer, Stuttgart, aktuelle Auflage.
- Prieb, A.: Raumordnung in Deutschland, Westermann, Braunschweig, 2013.
- Wirth, A. und Schneeweiß, A.: Öffentliches Baurecht praxisnah, Basiswissen mit Fallbeispielen, Springer, Wiesbaden, 2019.

**Stundenplan/Terminierung**

regulär

**Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung**

-

## Modul M6: 271060 Research Methods I

<b>Course Number and Title</b>	<b>271060 Research Methods I</b>
<b>Responsible Lecturer</b>	Prof. Dr. Franziska Drescher
<b>Semester</b>	1
<b>Available in</b>	Winter Semester
<b>Language of Instruction</b>	English
<b>ECTS Awarded</b>	5.0
<b>Workload – Contact Hours</b>	4 SWS (contact hours per week) 60 hours per semester
<b>Workload – Independent Studies</b>	65 hours per semester
<b>Prerequisites</b>	Knowledge in statistics and data analysis.
<b>Requirements for the award of credit points</b>	Course-specific combination of assessments; concluded by a written examination (LKBK)
<b>Planned learning activities and teaching methods</b>	
As a foundational course, this course is primarily based on regular weekly lectures and in-class discussions (theory and exercises). In addition, learning occurs through a combination of assigned academic readings, extended self-study, own field research consisting of a supervised research process and data analysis.	
<b>Professional competence: In-depth knowledge and comprehension</b>	
After completing the module, students will have the knowledge to conduct quantitative and qualitative research in the context of academics and business. Learning objectives: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gaining foundational knowledge of descriptive statistics and inferential statistics</li> <li>- Understanding the concepts behind the different statistical approaches</li> <li>- Getting an overview of qualitative research methods in social sciences, their advantages and disadvantages</li> <li>- Exploring different approaches in qualitative research and identify challenges in answering research questions</li> </ul> Learning to plan a research project, to conduct qualitative research, to analyse qualitative data and to present research results	
<b>Professional competence: Cognitive skills, analysis, and synthesis of knowledge</b>	
Students will be able to apply the knowledge gained about data collection and analysis to make sound decisions in business situations and academic research. Expected learning outcomes: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Students will be able to calculate parameters/statistics, test hypotheses, draw inferences, and describe the relationship between variables.</li> <li>- Students will be able to critically reflect on parameters/statistics and inferences presented in academic literature, using their acquired theoretical knowledge.</li> <li>- Students will be able to choose appropriate approaches depending on the research question and deal with the corresponding advantages and disadvantages.</li> <li>- Students will be able to develop qualitative research designs and apply qualitative research methods to answer research questions.</li> </ul> Students will be able to critically reflect on qualitative research results presented in academic literature.	
<b>Personal competence: Social abilities and skills</b>	
Students will learn to leverage diversity by working in intercultural teams, behaving in an ethical manner. The students work in groups to carry out a qualitative research project. They monitor the interview process of others and improve their interview competence (create interview situation, appropriate inquiries, identify and avoid interviewer effects etc.).  In carrying out the scientific project together as a team and presenting their analyses, interpretations and conclusions to an audience at the end, students enhance their: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ability to work in heterogeneous teams and group coordination</li> <li>- Ability to structure arguments</li> <li>- Ability to convincingly justify and defend the conclusions reached.</li> </ul>	
<b>Personal competence: Independence / autonomy</b>	



<p>Students will manage projects in a timely and efficient manner, including their individual learning and team contributions and commitments.</p> <p>Students will gain skills in:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Independent design of work processes during the execution of a scientific project</li> <li>- independent analysis and critical questioning of solution approaches and results.</li> </ul>
<b>Competence levels according to GQF</b>
7
<b>Course unit contents</b>
<p>Part 1: Quantitative methods</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Quantitative data and operationalisation</li> <li>- Descriptive and inferential statistics – concepts, theoretical foundations and software-based application</li> </ul> <p>Part 2: Qualitative methods</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Introduction to qualitative research and qualitative methods</li> <li>- Qualitative research project (including research question, focus groups, qualitative interviews, qualitative content analysis, research paper)</li> </ul>
<b>Additional specifics</b>
-
<b>Recommended optional programme components</b>
-
<b>Recommended or required reading</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Härdle, W.K., Klink, S., &amp; Rönz, B.: Introduction to Statistics. Springer, Heidelberg, current edition.</li> <li>- Kosfeld, R., Eckey, H. &amp; Türck, M.: Wahrscheinlichkeitsrechnung und induktive Statistik. Springer, Wiesbaden, current edition.</li> <li>- Mathai, A.M. &amp; Haubold, H.J.: Probability and Statistics. De Gruyter, Berlin, current edition.</li> <li>- Flick, U.: An Introduction to Qualitative Research. SAGE Publications, London, current edition.</li> <li>- Silvermann, D.: Doing Qualitative Research. SAGE Publications, London, current edition.</li> </ul>
<b>Scheduled</b>
Regular
<b>Combined assessments</b>
<p>The examination and grade consists of two key components: class participation/project work and a final exam. Details will be provided at the start of the semester.</p>

## Modul M7: 271070 Natural & Cultural Heritage Management

<b>Course Number and Title</b>	<b>271070 Natural &amp; Cultural Heritage Management</b>
<b>Responsible Lecturer</b>	Prof. Dr. Martina Shakya
<b>Semester</b>	2
<b>Available in</b>	Summer Semester
<b>Language of Instruction</b>	English
<b>ECTS Awarded</b>	5.0
<b>Workload – Contact Hours</b>	4 SWS (contact hours per week) 60 hours per semester
<b>Workload – Independent Studies</b>	65 hours per semester
<b>Prerequisites</b>	-
<b>Requirements for the award of credit points</b>	The assessment is a group presentation of a case study, accompanied by a short written assignment (exam type LR)
<b>Planned learning activities and teaching methods</b>	
Learning occurs through a combination of face-to-face lectures with integrated exercises, interactive discussions, academic readings, case studies and extended self-study.	
<b>Professional competence: In-depth knowledge and comprehension</b>	
The course explores the contribution and potentials of natural and cultural heritage assets for sustainable destination management. Based on an elaboration of heritage management essentials (including issues of heritage governance, stakeholder and visitor management, as well as product development and marketing), the course examines different approaches for the sustainable management and protection of natural areas and cultural heritage sites by looking at case studies and good practice examples.	
<b>Professional competence: Cognitive skills, analysis, and synthesis of knowledge</b>	
At the end of the course, students <ul style="list-style-type: none"> <li>- are familiar with various aspects of heritage management (e.g. classifications of natural protected areas and cultural heritage assets, national and international stakeholders and institutions of heritage conservation and management, funding sources);</li> <li>- Understand the global importance and scope of nature and biodiversity conservation;</li> <li>- Understand the various types of value attached to cultural heritage preservation;</li> <li>- are able to develop tourism offers in and around protected natural areas and cultural heritage sites;</li> <li>- know how to manage visitors and stakeholders of heritage assets in different contexts in an ecologically sustainable and culturally appropriate manner.</li> </ul>	
<b>Personal competence: Social abilities and skills</b>	
Students enhance their capacity to work and communicate effectively in a diverse, intercultural team through a case study group project that they will be present and discuss in the course of the semester.	
<b>Personal competence: Independence / autonomy</b>	
Through a self-directed group project and independent study, students develop the confidence to take ownership of their learning journey.	
<b>Competence levels according to GQF</b>	
7	
<b>Course unit contents</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Foundations of cultural &amp; natural heritage management and tourism (definitions, approaches)</li> <li>- Nature conservation and cultural heritage institutions and governance</li> <li>- Stakeholder interests and stakeholder management</li> <li>- Visitor satisfaction and visitor management</li> <li>- Heritage-based experiences, product development and marketing</li> <li>- Presentations of case studies</li> </ul>	
<b>Additional specifics</b>	
External guest lecturers will be involved on specialised topics (according to availability)	
<b>Recommended optional programme components</b>	
None	
<b>Recommended or required reading</b>	

- Cameron, C. (ed.): Evolving Heritage Conservation Practice in the 21<sup>st</sup> Century, Springer Nature, Singapore, 2023.
- Finneran, N., Hewlett, D. and Clarke, R.: Managing Protected Areas. People and Places, Springer Nature, Cham, 2024.
- Leung, Y. et al.: Tourism and visitor management in protected areas, IUCN, Gland, 2018.
- World Bank: Tools and Resources for Nature-Based Tourism, Washington; World Bank, 2022.
- Yu, P., Lertcharnrit, T. and Smith, G. (eds.): Heritage and Cultural Heritage Tourism. International Perspectives, Springer Nature, Cham, 2023.

#### **Scheduled**

Regular

#### **Combined assessments**

-

## Modul M8: 271080 Sustainable Tourism Management

<b>Course Number and Title</b>	<b>271080 Sustainable Tourism Management</b>
<b>Responsible Lecturer</b>	Prof. Dr. Martina Shakya
<b>Semester</b>	2
<b>Available in</b>	Summer Semester
<b>Language of Instruction</b>	English
<b>ECTS Awarded</b>	5.0
<b>Workload – Contact Hours</b>	4 SWS (contact hours per week) 60 hours per semester
<b>Workload – Independent Studies</b>	65 hours per semester
<b>Prerequisites</b>	Students without a basic knowledge on the global sustainable development discourse are required to familiarise themselves with the concept of sustainable development, the UN Sustainable Development Goals and the global climate crisis before the start of the course.
<b>Requirements for the award of credit points</b>	The assessment is an oral exam (exam type LM)
<b>Planned learning activities and teaching methods</b>	
Learning occurs through a combination of face-to-face lectures with integrated exercises and short student presentations, interactive discussions, academic readings and extended self-study.	
<b>Professional competence: In-depth knowledge and comprehension</b>	
The course aims at expanding students' understanding of sustainability and related concepts (e.g. resilience), their significance for and practical applicability to the tourism industry. Through case studies, students explore a variety of approaches to sustainability management at the level of destinations and individual businesses of the tourism and hospitality industry (e.g. destination management organisations, hotels/resorts, tour operators, mobility service providers). Particular attention is paid to climate change adaptation, carbon management and other areas of environmental management (e.g. water management, waste management) that are vital for destinations and tourism businesses under contemporary market conditions.	
<b>Professional competence: Cognitive skills, analysis, and synthesis of knowledge</b>	
At the end of the course, students <ul style="list-style-type: none"> <li>- are sensitised for the importance of and various aspects of sustainability management in various sub-sectors of the tourism industry (e.g. related to economic prosperity, visitor/customer experience, service quality, quality of life)</li> <li>- can critically assess different strategies and approaches to sustainability management in tourism and select appropriate tools in a given context (e.g. certification strategy, award strategy, environmental management, mobility management, food management, stakeholder management, human resource management/green HRM).</li> </ul>	
<b>Personal competence: Social abilities and skills</b>	
Students will train collaboration in multicultural teams and effective communication across disciplinary and cultural boundaries.	
<b>Personal competence: Independence / autonomy</b>	
Students work independently to master the concepts covered during lectures, with the intention to use the knowledge gained during course discussions and in group assignments.	
<b>Competence levels according to GQF</b>	
7	
<b>Course unit contents</b>	
Part 1: Foundations of sustainable tourism management: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sustainability in tourism: concepts and limitations</li> <li>- Significance of sustainability management for tourism businesses and destinations</li> <li>- The role of digitalisation for sustainable tourism management</li> <li>- Sustainability management in tourism: strategies and tools</li> </ul>	

Part 2: Sustainable tourism management in practice - Approaches and good-practice examples covering at least on one of the following focus areas:
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sustainable hospitality management</li> <li>- Sustainable mobility management</li> <li>- Sustainable human resource management</li> </ul>
<b>Additional specifics</b>
It is intended that this course will be regularly taught by two lecturers, including international guest lecturers upon availability, with varying focus areas and specialisations (co-teaching). It will thus offer various (international) perspectives on the topic, as well as include a wide range of academic and professional insights.
<b>Recommended optional programme components</b>
None
<b>Recommended or required reading</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Coghlan, A.: An Introduction to Sustainable Tourism, Goodfellow Publishers, latest edition.</li> <li>- Farmaki, A., Altinay, L. and Font, X. (eds.): Planning and Managing Sustainability in Tourism. Empirical Studies, Best-practice Cases and Theoretical Insights, Springer Nature, Cham, 2022.</li> <li>- Köchling, A. et al. (eds.): Towards Sustainable and Resilient Tourism Futures. Insights from the Competence Network of Tourism Research and Education (ICNT), Erich Schmidt Verlag, Berlin, 2023.</li> <li>- Hall, C. M. (Ed.): Routledge Handbook of Tourism and Sustainability, Routledge, London, 2015.</li> </ul>
<b>Scheduled</b>
Regular (or in teaching blocks)
<b>Combined assessments</b>
-

## Modul M9: 271090 Projekt Nachhaltige Tourismusentwicklung

<b>Veranstaltungsname</b>	<b>271090 Projekt Nachhaltige Tourismusentwicklung</b>
<b>Verantwortliche Lehrperson</b>	Prof. Dr. Ralf Bochert
<b>Semester</b>	2
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Sommersemester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>ECTS Credits</b>	5
<b>Workload – Kontaktstunden</b>	4 SWS - 60 Zeitstunden
<b>Workload – Selbststudium</b>	65 Zeitstunden
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	-
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	-
<b>Lehr-/Lehrmethoden (Lehrformen)</b>	
Projektabwicklung nach theoretischer Einführung in Eigenarbeit mit wöchentlichen Projektbesprechungsterminen; wissenschaftliche Recherche in Eigenarbeit; Workshops/Projektpräsentationen in der Regel bei den Projektpartnern vor Ort im Rahmen einer Exkursion über 1-2 Tage	
<b>Fachkompetenz Wissen und Verstehen</b>	
Projektmanagement in Anwendung verstehen und organisieren. Erschließen von Analysemethoden zur Erhebung der Fragestellungen aus der Aufgabenstellung	
<b>Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung</b>	
Transformation von theoretischen in praktische Modelle	
<b>Personale Kompetenz: Sozialkompetenz</b>	
Team- und Projektmanagement zur Koordination von Verantwortung und Aufgabenteilung; Übung von Beratungspraxis und angemessener Kommunikation in der Zusammenarbeit mit Projektpartnern und -stakeholdern	
<b>Personale Kompetenz: Selbständigkeit</b>	
Selbständiges Erarbeiten von komplexen Lösungsansätzen	
<b>Kompetenzniveau gem. DQR</b>	
7	
<b>Inhalte der Lehrveranstaltung</b>	
Die Themen der Projekte bauen auf den Inhalten des ersten Studiensemesters auf. Es handelt sich in der Regel um Beratungsprojekte, die von Praxispartnern in Auftrag gegeben werden und von den Studierenden in kleinen Teams unter Begleitung des betreuenden Lehrenden eigenständig bearbeitet werden. Das Projektergebnis wird in Workshops mit den Praktikern gemeinsam präsentiert.	
<b>Sonstige Besonderheiten</b>	
Exkursionen und Workshops	
<b>Empfehlungen für begleitende Veranstaltungen</b>	
-	
<b>Literatur/Lernquellen</b>	
- Lessel, W.: Projektmanagement, Cornelsen Verlag, Berlin, 2009.	
Projektbezogene Literatur	
<b>Stundenplan/Terminierung</b>	
Die Projektpräsentationen/Workshops finden in der Regel in Blockveranstaltungen vor Ort beim Projektpartner statt. Wöchentliche Vorbereitungstermine lt. Stundenplan wöchentlich.	
<b>Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung</b>	
-	

## Modul M10: 271100 Research Methods II

<b>Course Number and Title</b>	<b>182391 Research Methods II</b>
<b>Responsible Lecturer</b>	Prof. Dr. Franziska Drescher
<b>Semester</b>	2
<b>Available in</b>	Summer Semester
<b>Language of Instruction</b>	English
<b>ECTS Awarded</b>	5.0
<b>Workload – Contact Hours</b>	4 SWS (contact hours per week) 60 hours per semester
<b>Workload – Independent Studies</b>	65 hours per semester
<b>Prerequisites</b>	Students should have completed module M4 (Research Methods I) before joining this module.
<b>Requirements for the award of credit points</b>	Course-specific combination of assessments; concluded by a written examination (LKBK)
<b>Planned learning activities and teaching methods</b>	
Regular weekly lectures (theory and exercises), accompanied by class discussion and computer lab sessions, individual studies by students, empirical part of project work related to module M8 executed under supervision and guidance of lecturer.	
<b>Professional competence: In-depth knowledge and comprehension</b>	
After the course, students will have learnt how to: <ul style="list-style-type: none"> <li>- empirically test hypotheses</li> <li>- estimate causal effects after controlling for the confounding effects of other variables</li> <li>- draw inferences based on empirical evidence</li> <li>- use a statistic software to perform different kinds of data analysis in order to analyse several kinds of problems and interpret the outcome correctly</li> <li>- are able to execute an applied tourism research and/or consultancy project in a team, from the initial research design to the presentation of empirical results to real-world partners and stakeholders</li> </ul>	
<b>Professional competence: Cognitive skills, analysis, and synthesis of knowledge</b>	
Students are able to apply the gained theoretical and empirical knowledge in advanced quantitative methods to different given problems and own research questions. Students are able to assess and describe the relationship between variables, as well as use software tools to perform different kinds of data analyses to analyse data and solve scientific and practice-related problems.	
<b>Personal competence: Social abilities and skills</b>	
Students will learn to leverage diversity by working in intercultural teams, behaving in an ethical and sustainable manner. In carrying out a scientific/consultancy project together as a team and presenting their analyses, interpretations and conclusions to a professional audience at the end, students enhance their <ul style="list-style-type: none"> <li>- ability to work in heterogeneous teams and group coordination</li> <li>- ability to structure arguments</li> <li>- ability to convincingly justify and defend their conclusions reached</li> </ul>	
<b>Personal competence: Independence / autonomy</b>	
Students will manage projects in a timely and efficient manner, including their individual learning and team contributions and commitments. In addition, students gain skills in <ul style="list-style-type: none"> <li>- independent design of work processes during the execution of a scientific/consultancy project</li> <li>- independent analysis and critical questioning of solution approaches and results.</li> </ul>	
<b>Competence levels according to GQF</b>	
7	
<b>Course unit contents</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Selecting an appropriate research design</li> <li>- Preparing a questionnaire (or interview guidelines)</li> <li>- Collecting, organizing and preparing data</li> <li>- Data analysis – theory and application</li> </ul>	



<ul style="list-style-type: none"> <li>- Application of statistical knowledge: Specification and hypothesis testing; estimating causal effects after controlling for the confounding effects of other variables; drawing inferences based on empirical evidence</li> <li>- Practical application of other empirical methods for module M8 (if applicable)</li> <li>- Presentation of research results empirical evidence</li> </ul>
<b>Additional specifics</b>
Module M8 Tourism Futures Project
<b>Recommended optional programme components</b>
None
<b>Recommended or required reading</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Auer, B. &amp; Rottmann, H.: Statistik und Ökonometrie für Wirtschaftswissenschaftler. Springer, Leipzig, current edition.</li> <li>- Backhaus, K., Erichson, B., Gensler, S., Weiber, R &amp; Weiber, T.: Multivariate Analysemethoden – Eine anwendungsorientierte Einführung. Springer, Berlin, current edition.</li> <li>- Field, A.: Discovering Statistics Using IBM SPSS Statistics. London: SAGE Publications, current edition.</li> <li>- Creswell, J. W. &amp; Creswell, J. D.: Research Design. Qualitative, Quantitative, and Mixed Methods Approaches. SAGE Publications, London, current edition.</li> <li>- Lewis-Beck, M. S.: Applied Regression – an Introduction, SAGE Publications, Thousand Oaks CA, current edition.</li> </ul>
<b>Scheduled</b>
Regular
<b>Combined assessments</b>
Combined examination during the semester and during the exam period; detailed information on assessment and grading process is provided at the beginning of the semester.

## Modul M11: 271110 Spezielles Tourismus- und Nachhaltigkeitsmanagement 1

<b>Veranstaltungsname</b>	<b>271110 Spezielles Tourismus- und Nachhaltigkeitsmanagement 1</b> Wahlfach gemäß NTE SPO 2, Absatz 6
<b>Verantwortliche Lehrperson</b>	Je nach Angebotskatalog
<b>Semester</b>	2
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Sommersemester
<b>Lehrsprache</b>	(Deutsch oder Englisch, je nach gewähltem Modul, siehe Katalog der Wahlmodule und Beschreibung der Module im Handbuch des jeweiligen Studienganges)
<b>ECTS Credits</b>	5
<b>Workload – Kontaktstunden</b>	4 SWS - 60 Zeitstunden
<b>Workload – Selbststudium</b>	65 Zeitstunden
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	-
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	-
<b>Lehr-/Lehrmethoden (Lehrformen)</b>	
im jeweiligen Modulhandbuch spezifiziert	
<b>Fachkompetenz Wissen und Verstehen</b>	
im jeweiligen Modulhandbuch spezifiziert	
<b>Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung</b>	
im jeweiligen Modulhandbuch spezifiziert	
<b>Personale Kompetenz: Sozialkompetenz</b>	
im jeweiligen Modulhandbuch spezifiziert	
<b>Personale Kompetenz: Selbständigkeit</b>	
im jeweiligen Modulhandbuch spezifiziert	
<b>Kompetenzniveau gem. DQR</b>	
7	
<b>Inhalte der Lehrveranstaltung</b>	
im jeweiligen Modulhandbuch spezifiziert	
<b>Sonstige Besonderheiten</b>	
im jeweiligen Modulhandbuch spezifiziert	
<b>Empfehlungen für begleitende Veranstaltungen</b>	
im jeweiligen Modulhandbuch spezifiziert	
<b>Literatur/Lernquellen</b>	
im jeweiligen Modulhandbuch spezifiziert	
<b>Stundenplan/Terminierung</b>	
im jeweiligen Modulhandbuch spezifiziert	
<b>Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung</b>	
im jeweiligen Modulhandbuch spezifiziert	

## Modul M12: 271120 Spezielles Tourismus- und Nachhaltigkeitsmanagement 2

<b>Veranstaltungsname</b>	<b>271120 Spezielles Tourismus- und Nachhaltigkeitsmanagement 2</b> Wahlfach gemäß NTE SPO 2, Absatz 6
<b>Verantwortliche Lehrperson</b>	Je nach Angebotskatalog
<b>Semester</b>	2
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Sommersemester
<b>Lehrsprache</b>	(Deutsch oder Englisch, je nach gewähltem Modul, siehe Katalog der Wahlmodule und Beschreibung der Module im Handbuch des jeweiligen Studienganges)
<b>ECTS Credits</b>	5
<b>Workload – Kontaktstunden</b>	4 SWS - 60 Zeitstunden
<b>Workload – Selbststudium</b>	65 Zeitstunden
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	-
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	-
<b>Lehr-/Lehrmethoden (Lehrformen)</b>	
im jeweiligen Modulhandbuch spezifiziert	
<b>Fachkompetenz Wissen und Verstehen</b>	
im jeweiligen Modulhandbuch spezifiziert	
<b>Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung</b>	
im jeweiligen Modulhandbuch spezifiziert	
<b>Personale Kompetenz: Sozialkompetenz</b>	
im jeweiligen Modulhandbuch spezifiziert	
<b>Personale Kompetenz: Selbständigkeit</b>	
im jeweiligen Modulhandbuch spezifiziert	
<b>Kompetenzniveau gem. DQR</b>	
7	
<b>Inhalte der Lehrveranstaltung</b>	
im jeweiligen Modulhandbuch spezifiziert	
<b>Sonstige Besonderheiten</b>	
im jeweiligen Modulhandbuch spezifiziert	
<b>Empfehlungen für begleitende Veranstaltungen</b>	
im jeweiligen Modulhandbuch spezifiziert	
<b>Literatur/Lernquellen</b>	
im jeweiligen Modulhandbuch spezifiziert	
<b>Stundenplan/Terminierung</b>	
im jeweiligen Modulhandbuch spezifiziert	
<b>Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung</b>	
im jeweiligen Modulhandbuch spezifiziert	

## **Modul M 13: Nachhaltiges Management A**

## **Modul M 14: Nachhaltiges Management B**

### **Regelung zum optionalen Semester (siehe NTE SPO 2, Absatz 3):**

Zur Gestaltung eines individualisierten Studienverlaufs kann auf Antrag beim zuständigen Prüfungsausschuss ein zusätzliches Studiensemester ergänzt werden. Damit erhöht sich die Gesamtzahl der ECTS auf 120. Das zusätzliche Studiensemester kann im Rahmen eines Auslandssemesters an einer Partnerhochschule absolviert werden, wobei die Kurswahl durch eine Leistungsanerkennungsvereinbarung (Proof of Recognition) bzw. durch ein Doppelabschluss-Abkommen geregelt wird und im Regelfall 30 ECTS umfasst. Die Mindestanzahl der im Ausland zu erbringenden ECTS beträgt 20. Werden weniger als 30 ECTS an einer Partnerhochschule erfolgreich abgelegt, so sind fehlende ECTS durch geeignete Lehrveranstaltungen an der Hochschule Heilbronn nach Vereinbarung zu komplettieren. Alternativ kann das zusätzliche Studiensemester für ein fachspezifisches Praktikum verwendet werden. Die Anforderungen dazu werden durch eine Praktikumsvereinbarung geregelt.

## Modul M15: 271150 Persönliche Kompetenzen / Studium Generale

<b>Veranstaltungsname</b>	<b>271150 Persönliche Kompetenzen / Studium Generale</b>
<b>Verantwortliche Lehrperson</b>	Je nach Angebotskatalog des Bereichs Studium Generale
<b>Semester</b>	2
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Sommersemester
<b>Lehrsprache</b>	Je nach Angebotskatalog des Bereichs Studium Generale
<b>ECTS Credits</b>	5
<b>Workload – Kontaktstunden</b>	4 SWS - 60 Zeitstunden
<b>Workload – Selbststudium</b>	65 Zeitstunden
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Je nach gewähltem Angebot
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Studierenden wählen zur Erfüllung des Moduls Lehrveranstaltungen im Gesamtvolumen von (mindestens) 5 ECTS aus dem Angebot von Studium Generale. Die Leistungsanforderungen sind im Angebotskatalog beschrieben.
<b>Lehr-/Lehrmethoden (Lehrformen)</b>	
Je nach gewähltem Angebot	
<b>Fachkompetenz Wissen und Verstehen</b>	
Die gewählten Veranstaltungen sollen die im Masterstudiengang NTE erworbenen Kompetenzen der Studierenden um fachungebundene, persönlichkeits- und kommunikationsorientierte Inhalte zur Entwicklung führungsbezogener „Soft Skills“ ergänzen. Zur Erfüllung des Moduls können auch Sprachkurse (allerdings nicht Englisch) oder weitere fachlich relevante Lehrveranstaltungen besucht werden.	
<b>Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung</b>	
Je nach gewähltem Angebot	
<b>Personale Kompetenz: Sozialkompetenz</b>	
Die Studierenden arbeiten disziplinübergreifend in den gewählten Angeboten mit Studierenden aller Fakultäten und Studiengänge der Hochschule zusammen. Dies erweitert den persönlichen Horizont der Studierenden und stärkt ihre transdisziplinäre Arbeitsfähigkeit.	
<b>Personale Kompetenz: Selbstständigkeit</b>	
Die Studierenden wählen eigenverantwortlich Angebote aus dem Bereich Studium Generale, die ihren Neigungen und beruflichen Zielen entsprechen.	
<b>Kompetenzniveau gem. DQR</b>	
Je nach gewähltem Angebot	
<b>Inhalte der Lehrveranstaltung</b>	
Die Inhalte der gewählten Angebote sind im Katalog von Studium Generale beschrieben.	
<b>Sonstige Besonderheiten</b>	
Die Veranstaltungen sind laut SPO für das 3. Semester, begleitend zur Masterthesis, zu belegen, können davon abweichend aber auch schon in den ersten beiden Studiensemestern absolviert werden.	
<b>Empfehlungen für begleitende Veranstaltungen</b>	
Je nach gewähltem Angebot	
<b>Literatur/Lernquellen</b>	
Je nach gewähltem Angebot	
<b>Stundenplan/Terminierung</b>	
Regulär (oder je nach gewähltem Angebot)	
<b>Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung</b>	
-	

## Modul M16: 271160 Masterthesis

<b>Veranstaltungsname</b>	<b>271160 Masterthesis</b>
<b>Verantwortliche Lehrperson</b>	Prof. Dr. Martina Shakya
<b>Semester</b>	-
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Winter- und Sommersemester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch (die Masterthesis kann in deutscher oder englischer Sprache verfasst werden)
<b>ECTS Credits</b>	25
<b>Workload – Kontaktstunden</b>	-
<b>Workload – Selbststudium</b>	625 Zeitstunden
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Die Modulprüfungen des ersten und zweiten Semesters sollten vor Beginn der Masterthesis bestanden sein.
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Beide Prüfungen (M16.1 Masterthesis und M16.2 Abschlusskolloquium) müssen jeweils bestanden sein, um das Modul M16 zu bestehen.

## Submodule zu 271160 Masterthesis

<b>Veranstaltungsname</b>	<b>271161 Masterthesis</b>
<b>Verantwortliche Lehrperson</b>	Prof. Dr. Martina Shakya
<b>Semester</b>	-
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Winter- und Sommersemester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch (die Masterthesis kann in deutscher oder englischer Sprache verfasst werden)
<b>ECTS Credits</b>	20
<b>Workload – Kontaktstunden</b>	-
<b>Workload – Selbststudium</b>	500 Zeitstunden
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Die Modulprüfungen des ersten und zweiten Semesters sollten vor Beginn der Masterthesis bestanden sein.
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Beide Prüfungen (M16.1 Masterthesis und M16.2 Abschlusskolloquium) müssen jeweils bestanden sein, um das Modul M16 zu bestehen.

### Lehr-/Lehrmethoden (Lehrformen)

Die Masterthesis wird von den Studierenden eigenständig angefertigt. Sie werden dabei von einem Lehrenden beraten und fachlich betreut.

### Fachkompetenz Wissen und Verstehen

Die Studierenden sollen mit der Anfertigung der Masterthesis zeigen, dass sie über breites Fachwissen zu den Inhalten ihres Studienganges sowie Kenntnisse sozialwissenschaftlicher Methoden verfügen. Ziel ist es, eine selbst ausgewählte oder vorgegebene wissenschaftliche Fragestellung eigenständig, fachlich kompetent, theoriegeleitet und unter Anwendung geeigneter sozialwissenschaftlicher Forschungsmethoden zu bearbeiten und die Ergebnisse des Forschungsprozesses in einer angemessenen Weise in einem vorgegebenen zeitlichen Rahmen schriftlich zu präsentieren und kritisch zu reflektieren.

### Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung

Die Studierenden vertiefen und erweitern ihre während des Studiums erworbenen Fachkenntnisse um spezifische Erkenntnisse zu einem bestimmten Thema, die aus einem eigenverantwortlichen und selbstgesteuerten Forschungsprozess unter Anwendung wissenschaftlicher Arbeitstechniken und Methoden gewonnen wurden.

### Personale Kompetenz: Sozialkompetenz

Die Studierenden erweitern ihre sozialen Kompetenzen bei der Anwendung wissenschaftlicher Forschungsmethoden (z.B. Durchführung von Interviews)
<b>Personale Kompetenz: Selbständigkeit</b>
Die Studierenden zeigen mit der Masterthesis, dass sie in der Lage sind, ein Forschungsprojekt selbstständig durchzuführen und in einem vorgegebenen zeitlichen Rahmen erfolgreich zum Abschluss zu bringen. Sie sind in der Lage, die gewonnenen Erkenntnisse kritisch zu hinterfragen und hinsichtlich ihrer Relevanz und Gültigkeit zu reflektieren.
<b>Kompetenzniveau gem. DQR</b>
7
<b>Inhalte der Lehrveranstaltung</b>
Die Studierenden legen mit der Masterthesis dar, dass sie mit wissenschaftlichen Arbeitsweisen, Grundsätzen und Forschungsmethoden vertraut sind. Dies beinhaltet u.a.: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Formulierung einer angemessenen Zielstellung und Forschungsfrage</li> <li>- Erarbeitung des Forschungsstandes zum gewählten Thema</li> <li>- Erarbeitung eines theoretisch-konzeptionellen Rahmens, ggf. mit Ableitung forschungsleitender Hypothesen</li> <li>- Wahl angemessener, zielführender Methoden</li> <li>- Eigenständige Durchführung empirischer Untersuchungen</li> <li>- Auswertung der gesammelten Daten</li> <li>- Diskussion, kritische Reflexion und Einordnung der Forschungsergebnisse.</li> </ul> Bei angewandten Masterarbeiten mit praxisorientierten Fragestellungen sind zudem fachpraktische Erkenntnisse darzustellen und zu begründen (Handlungsempfehlungen, Beurteilung der Umsetzbarkeit vorgeschlagener Maßnahmen)
<b>Sonstige Besonderheiten</b>
-
<b>Empfehlungen für begleitende Veranstaltungen</b>
-
<b>Literatur/Lernquellen</b>
Die Auswahl der genutzten Fachliteratur liegt gemäß der Zielstellung der Masterthesis in der Eigenverantwortung der Studierenden.
<b>Stundenplan/Terminierung</b>
-
<b>Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung</b>
-

<b>Veranstaltungsname</b>	<b>271162 Abschlusskolloquium</b>
<b>Verantwortliche Lehrperson</b>	Prof. Dr. Martina Shakya
<b>Semester</b>	-
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Winter- und Sommersemester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>ECTS Credits</b>	5
<b>Workload – Kontaktstunden</b>	-
<b>Workload – Selbststudium</b>	125 Zeitstunden
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Voraussetzung für die Teilnahme am Abschlusskolloquium ist der Abschluss des schriftlichen Teils der Masterprüfung (M16.1)
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Beide Prüfungen (M16.1 Masterthesis und M16.2 Abschlusskolloquium) müssen jeweils bestanden sein, um das Modul M16 zu bestehen.
<b>Lehr-/Lehrmethoden (Lehrformen)</b>	



Die Studierenden erläutern die wesentlichen Inhalte und Ergebnisse ihrer Masterarbeit in einer Kurzpräsentation und stellen sich der anschließenden Diskussion mit Erst- und Zweitgutachter*innen ihrer Thesis.
<b>Fachkompetenz Wissen und Verstehen</b>
Die Studierenden stellen die wissenschaftliche Konzeption und die wichtigsten Ergebnisse ihrer Masterarbeit vor den Gutachterinnen und Gutachtern der Arbeit, weiteren Lehrenden der Fakultät sowie ggf. weiteren Masterkandidatinnen und –kandidaten vor und verteidigen ihre Arbeit in der anschließenden Diskussion.
<b>Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung</b>
Die Studierenden sollen in der Präsentation u.a. darlegen, wie ihre Masterthesis in den themenbezogenen Forschungsstand einzuordnen ist, welche Forschungsstrategie (konzeptioneller Rahmen und wissenschaftliche Methoden) verfolgt wurde und wie die Güte der erarbeiteten Ergebnisse beurteilt wird.
<b>Personale Kompetenz: Sozialkompetenz</b>
Studierende erweitern ihre kommunikative Kompetenz auch in schwierigen Situationen und üben den Umgang mit Kritik.
<b>Personale Kompetenz: Selbständigkeit</b>
Die Studierenden argumentieren faktenbasiert, beziehen eigene Standpunkte und verteidigen ihre Meinungen auch gegenüber Kritik.
<b>Kompetenzniveau gem. DQR</b>
7
<b>Inhalte der Lehrveranstaltung</b>
Vorstellung der wissenschaftlichen Konzeption der Masterthesis, der methodischen Vorgehensweise und der wesentlichen Ergebnisse; Einordnung und Reflexion der Ergebnisse im weiteren wissenschaftlichen Kontext.
<b>Sonstige Besonderheiten</b>
-
<b>Empfehlungen für begleitende Veranstaltungen</b>
-
<b>Literatur/Lernquellen</b>
Die Auswahl der genutzten Fachliteratur liegt gemäß der Zielstellung der Masterthesis in der Eigenverantwortung der Studierenden.
<b>Stundenplan/Terminierung</b>
Ein Termin pro Semester
<b>Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung</b>
-